

HI. Geist – Nie gehört!

Gedanken zur heutigen Lesung Apostelgeschichte 19.1-8

Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland und kam nach Ephesus hinab. Er stieß dort auf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt. Da fragte er: Auf welche Taufe seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus. Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen. Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten. Es waren im Ganzen ungefähr zwölf Männer. Er ging in die Synagoge und lehrte drei Monate lang freimütig und suchte sie vom Reich Gottes zu überzeugen

Wir haben noch nicht einmal gehört,
dass es den Heiligen Geist gibt.
Viele Leute – damals und heute – werden ähnlich antworten.

Der Heilige Geist weht, wo er will.
Menschen sind in der Taufe der Umkehr auf Johannes getauft
und ahnen schon etwas von Gottes Geist.
Paulus ist im richtigen Moment am richtigen Platz.
Er spendet eine „Art Firmung“.
Die Handauflegung wird zur Geistsendung – damals und heute.

Zwölf geistbegabte Männer in Ephesus.
Und Gottes Geist weht, wo er will.
Wir spüren den Freimut – damals und heute.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck
Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861
Mag. Elena Mizrachi, Referentin Bibelpastoral; 0676 8730 4407
bibelpastoral@dibk.at